

VERLAG DER WEISSEN BÜCHER * LEIPZIG

(Z)



Zur Fortsetzung und nach den eingegangenen Bestellungen versenden wir in dieser Woche

das Februarheft der **Weißten Blätter**

Abonnementspreis: das Vierteljahr 5 M. * Einzelpreis: das Heft 2 M.
Bezugsbedingungen: 40 Prozent und 1/6

An der Spitze des Heftes steht vollständig:

Carl Sternheims neues Schauspiel:

*** 1913 ***

Diese meisterhafte Komödie, die den moralischen Zusammenbruch einer gewissen streberischen Bourgeoisie behandelt, wurde schon Monate vor Kriegsausbruch geschrieben und von Max Reinhardt für das Deutsche Theater angenommen. Im gegenwärtigen Zeitpunkt sah sich Carl Sternheim in Übereinstimmung mit der Direktion des Deutschen Theaters veranlaßt, das Stück vorläufig nicht spielen zu lassen. Statt dessen erscheint es vollständig im Februarheft der Weißten Blätter. „1913“ ist zweifellos ein glänzender Gipfel im dramatischen Schaffen unseres besten und vielleicht einzigen Komödiendichters großen Stils.

Aus dem weiteren Inhalt sei noch erwähnt:

Franz Blei, Über eine Literatur * Norbert Jacques, Das Vogelneß in der Marienkrone (Novelle) * Albert Ehrenstein, Entwandlung (Gedicht) * Gottfried Benn, Gehirne * Else Lasker-Schüler, Saul (Gedicht) * Max Brod, Lycho Brahms Weg zu Gott (Roman) * Richard Hill, Das Symptom Helfferich * Dr. Max Scheler, Europa und der Krieg * * *, Ganz niedrig hängen! * Dr. S. Friedlaender, Der Allgemeingeist * Siegfried Jacobsohn, Der Kritiker Brahm * Gustaf Kauder, Zeitungskorrespondenten * Emil Faktor, Der Ferndrucker * Hans Koch, Auf der Suche nach eines Freundes Grab * Marga Schwarz, Meine Freundin.